

Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft
Verlagsabtheilung.

[27002]

Berlin W. 9, Ende Juni 1893.

In unserm Verlag erscheint soeben:

Selam
Skizzen und Novellen

aus dem

Bosnischen Volksleben

von

Milena Mrazović.

276 S. 8°.

Preis 3 M ord., 2 M 25 J no., 2 M bar.

Es sind die gebirgigen Strecken der kaum gekannten Bosna, in die uns Milena Mrazović führt, mit deren Menschen und Charakter sie uns vertraut macht. Morgenländische Glut und morgenländisches Phlegma kontrastieren in allen diesen Erzählungen, die der Reiz eines uns fremden Lebens umgiebt, und man darf es der Dichterin nachrühmen, dass sie es versteht, so ganz in ihre Welt zu versetzen, als atmetete man die gleiche Luft mit ihr. Schlicht und einfach ist ihre Darstellung, aber alles tritt uns so plastisch entgegen, alles hat einen so vollen Erdgeruch und ist so reizvoll, dass man der Dichterin willig folgt, zu den Schäferstunden der bosnischen Mädchen, wie zu den Andachten ehrwürdiger Moslams. So lernen wir in gleicher Weise das öffentliche Leben dieses Volkes, wie sein intimes in der Familie kennen und fühlen uns darin so heimisch, dass wir am Ende es bedauern, nicht länger im Banne dieses Kreises weilen zu können. Milena Mrazović gehört unzweifelhaft zu den begabtesten deutschen Erzählerinnen und von ihrer Eigenart werden wir — nach ihrem Erstling zu urteilen — noch vieles Anmutende zu erwarten haben.

Die glänzende Ausstattung des Werkes (chromolithographierter Umschlag aus der Offizin Meissner & Buch) und der Inhalt machen es namentlich für den österreichisch-ungarischen Buchhandel und den Buchhandel der Balkanländer zu einem dankbaren Artikel. A cond. liefern wir jedoch nur an Handlungen, die auf der Verlegerliste stehen. Allen übrigen Handlungen räumen wir dagegen Barbezug mit Remissionsberechtigung bis Ende 1893 ein.

Die ganz besondere Aufmerksamkeit des deutschen Buchhandels lenken wir auf das folgende, anlässlich des Allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertages in München 7. bis 10. Juli, zum Besten der Pensionsanstalt deutscher Schriftsteller und Journalisten erscheinende Prachtheft:

Vormittag

im

Königlichen Odeon zu München

Gegeben von

Rudolf Baumbach, Otto Julius Bierbaum,
Caesar Flaischlen, Otto Erich Hartleben,
Max Haushofer, Detlev von Liliencron,

Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft
Verlagsabtheilung.

Hermann Lingg, Georg von Ompteda,
Maurice von Stern und Ernst von
Wildenbruch.

56 S. kl. 4° mit 10 autotyp. Porträts
und den Handschriften der Dichter.

Preis 2 M ord., 1 M 20 J netto bar.

Das Heft vereinigt die von den Dichtern für den am 10. Juli im Königlichen Odeon zu München stattfindenden „Vormittag“ gestifteten bisher ungedruckten Beiträge, die an dem genannten Tage durch die ersten Kräfte der Münchener Königlichen Bühne zum Vortrag gelangen. Die ausserordentliche Resonanz, welche diese ausgewählten Dichtungen erlangen werden, sichern dem Werke die weiteste Verbreitung.

Den Münchner Handlungen liefern wir am 10. Juli Exemplare; am gleichen Tage erfolgt die Auslieferung der Barbestellungen in Leipzig (bei Franz Wagner) und in Berlin (in unserer Geschäftsstelle, Linkstrasse 31). Wir bitten, die Bestellungen direkt zu machen. A cond. können wir vorerst nicht liefern.

Von Interesse für den deutschen Buchhandel werden ferner die folgenden Publikationen sein, die ebenfalls anlässlich des Allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftsteller-Tages erscheinen:

Die
Reform des Urheberrechts.

Entwurf eines Gesetzes

das Urheberrecht an Geisteswerken betreffend mit Motiven.

Von

Albert Osterrieth.

34 S. gr. 8°.

Preis 1 M ord., 60 J netto bar.

Die Schrift enthält den auch im Börsenblatt wiedergegebenen und besprochenen Gesetzentwurf, jedoch in der wesentlich veränderten Form, in welcher er zur Beratung des Münchener Tages gestellt wird. Die Motive sind ebenfalls wesentlich erweitert und vertieft, sodass die Schrift ein eigenes Interesse auch für diejenigen besitzt, die den Charakter der Osterrieth'schen Arbeit bereits kennen. Ein Vorwort leitet auf die Entstehung hin, ein Nachwort erwidert auf die Einwendungen, welche Robert Voigtländer der Arbeit im Börsenblatt kürzlich gemacht hat. A cond. können wir nur ganz ausnahmsweise liefern, da die Zahl der für den Verkauf bestimmten Exemplare eine sehr geringe ist.

Die
Übereinkunft zwischen dem Reich

und den

Bereinigten Staaten von Nordamerika,

den Schutz

der gegenseitigen Urheberrechte betreffend.

Eine Denkschrift

an

die Reichsregierung und den Reichstag.

16 S. gr. 8°.

Preis 1 M ord., 60 J netto bar.

Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft
Verlagsabtheilung.

Diese vom Allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertag ausgehende Denkschrift erhebt Einsprache gegen den gegenwärtig bestehenden Litterar-Vertrag mit Amerika und fordert dessen Lösung. Sie wird darum auch in deutschen Verlegerkreisen von Interesse sein.

In wenigen Tagen gelangt ferner zur Ausgabe:

Des Horatius schönste Pieder.

Dichtungen

von

Hermann Stegemann.

Ca. 80 S. kl. 8°.

Preis 1 M 20 J ord., 90 J no., 80 J bar.

In diesem hübsch ausgestatteten Bändchen giebt uns der begabte Lyriker den rein poetischen Gehalt einer Anzahl Horazischer Oden in modernem Gewande. Die Horazischen Texte sind der Schrift beigegeben. Das Werkchen ist poetisch so gehaltvoll, daß es sich dauernd den Büchermarkt erobern dürfte. Wegen der kleinen Auflage kann a cond. nur in geringem Maße und an Handlungen geliefert werden, die ein wirkliches Interesse an der Publikation nehmen.

Die Secession

auf der

Berliner Kunst-Ausstellung

Von

Georg Malkowsky.

36 S. 8°.

Preis 60 J ord., 45 J no., 40 J bar.

Die Schrift will nicht unter der Kriegsflagge einer Streitschrift segeln. Sie ist vielmehr von ihrem Verfasser, einem unserer berufensten Kunstkritiker, dazu bestimmt, das Verständnis für eine Künstlergruppe zu vermitteln, deren ehrlichem Streben der Laie kopfschüttelnd gegenübersteht. Sie will über eine bestimmte Kunstrichtung nicht vorjähneln aburteilen, sondern ihr Schaffen nachempfindend erläutern. In den Kreisen der Künstler und Kunstfreunde wird die fein pointierende Schrift leichten Absatz finden.

Der gef. ferneren Verwendung empfehlen wir:

Die Volksunterhaltung

von

Kurt Baecker.

83 S. gr. 8°.

Preis 1 M 20 J ord., 90 J no., 80 J bar.

Die Schrift ist von der gesamten Kritik als eine ausserordentlich beachtenswerte gewürdigt worden, die alle die Bestrebungen zusammenfasse, welche auf dem Gebiete der litterarischen und künstlerischen Volksunterhaltung hervorgetreten seien. Sie enthalte praktische Winke und empfehle sich für alle Volksfreunde, Kunstförderer, Lehrer u. s. w., die am geistigen Leben der Nation im volks-